



Château Clerc Milon 2017

Klimabedingungen

Nach einem relativ milden Winter mit unterdurchschnittlichen Niederschlägen traf am 27. April Frost das gesamte Bordeaux-Terroir. 2017 wird auch durch eine besonders lange Dürre in Erinnerung bleiben, die erst im Dezember wirklich endete.

Beflügelt von überdurchschnittlichen Temperaturen begann der Wachstumszyklus der Reben etwas früher als sonst, Ende März. Aufgrund des außergewöhnlichen Wetters im April und Mai erfolgte die Blüte 10 Tage früher als im Durchschnitt aller Sorten. Nach einem sehr nassen Juni war der Sommer mäßig sonnig, aber trocken, was zu einem Wassermangel führte, der 2016 begann. Infolgedessen blieben die Trauben klein, mit konzentriertem Zucker und Farbe.

Mit einem frühen Wachstumszyklus und einem trockenen Sommer fiel die Ernte 2017 besonders früh aus. Es war auch außergewöhnlich lang, da die Ernte über vier Wochen auf den drei Weingütern stattfand. Auf Château Clerc Milon begann die Lese mit den Merlot-Trauben am 13. September und endete mit Petit Verdot und Carmenère am 29. September. Die Abwicklung endete am 20. Oktober und die Mischung wurde im Dezember abgeschlossen.

Die Weine sind reich, mit einer tiefen Farbe und einer attraktiven Tanninstruktur, sowohl vollmundig als auch angenehm frisch, obwohl 2017 ein „solarer“ Jahrgang ist. Wegen der Dürre wurde weniger Wein produziert als in einem durchschnittlichen Jahr.